

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 15 (1939-1940)
Heft: 4

Rubrik: Hans und Arthur bi de Soldaate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

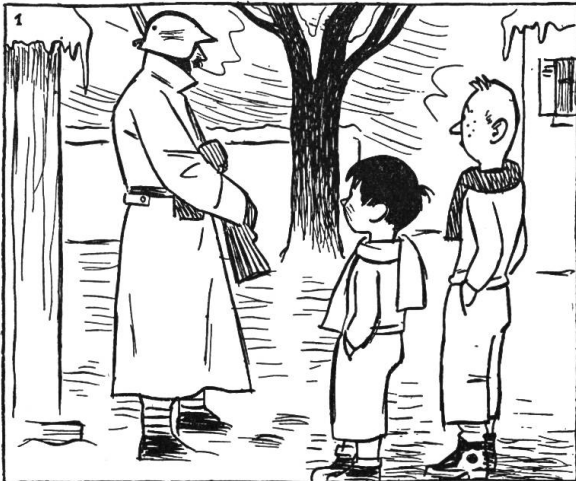
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

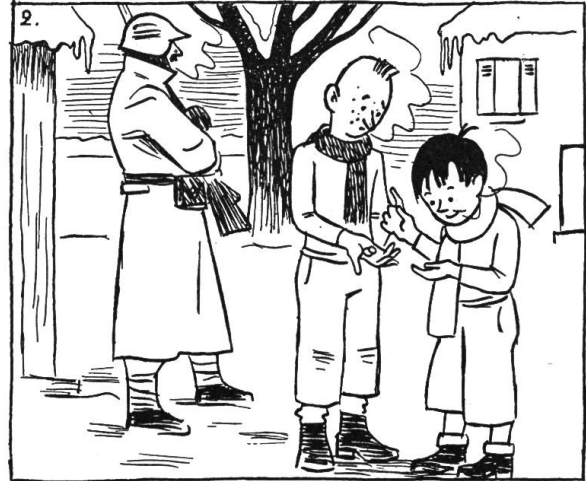
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans und Arthur bi de Soldaate

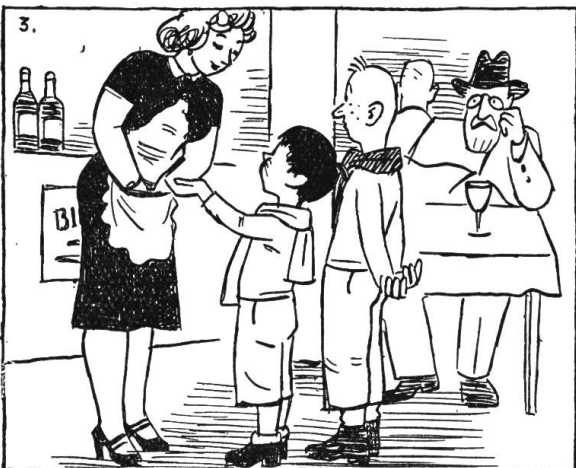
Ein neuer Bilderbogen von Marcel Vidoudez (3)



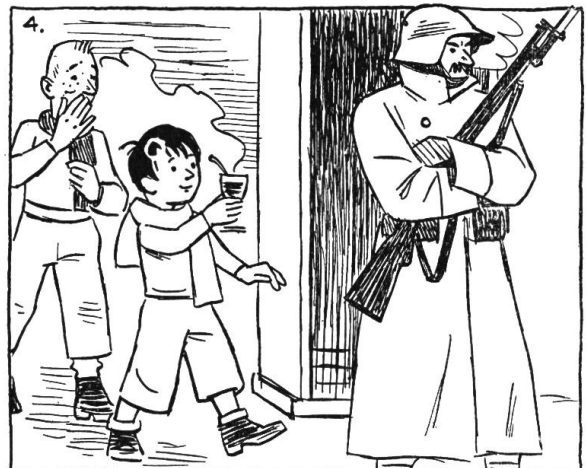
Wäns scho yszapfehalt gsy isch, wäge desse sind de Hansli und der Arthur brezys glych vo häime furtgloffe. Mit Respäkt muschterets vor em Schilthüüsli zue, dē Soldaat, wo ganz verfrooren uusgeet. Und wien en Wätterläich schüüst em Hansli öppis dur de Chopf.



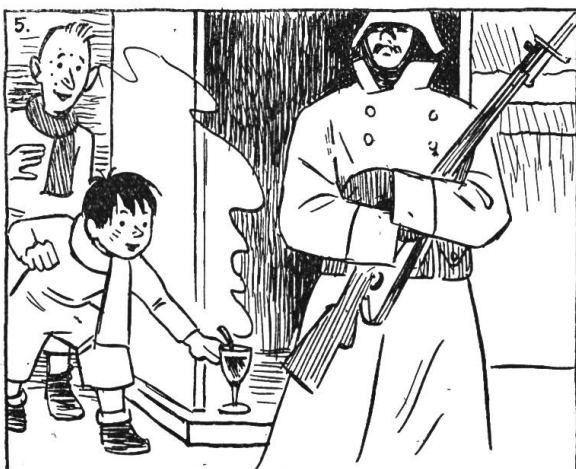
«Wäisch waas? – Mer gänd em e warmes Kafi», säit er doo zum Arthur. Beed händ e paar Rappen im Hosesack. Si tüends iez zämen und fangeds aa zele, obs ächt langid defür.:



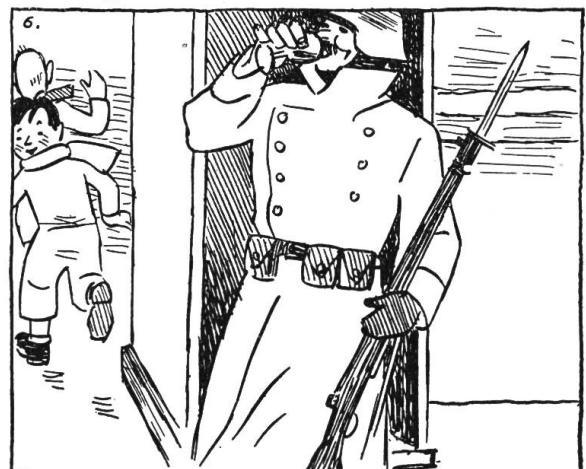
Und wie zwee Grooss sind doo die Beede mitenand is Wirtshuus ie und händ bi der Chäl-nere Kafi gholt für ire Soldaat.



Die häts doo aaglachet und hät is Kafi ie grad na en Gutsch Chriesiwassergschütt Jez hät de Hansli sys Kafi ganz hübscheli zum Schilthüüsli trait.



Lysli tüüselet er bis dra hère, und stellt s Glaas is Schilthüüsli ie. Iez laat er en Pfiff aab und gumpet mit em Arthur devoo.



Äismaals cheert si dē Soldaat um. Jäasoo! — Dē Gspass isch fryli aaznēē! Sobald er abglööst worden isch, händ de Hansli und der Arthur na chöne gsee, wien er sys Kafi uustrinkt.